

	<p>Objekt: Bodenoale Quartflasche der Glashütte Steinbusch</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: V10509B</p>
--	---

Beschreibung

Zylinderflasche mit ovalem Querschnitt aus grünem Glas mit Marke, gestempelt mit dem preußischen Adler mit Zepter sowie Reichsapfel und "FWR" auf der Brust, über "N 12" sowie mit einer Umschrift, die aufgrund des für das Petschaft zu kleinen Glaspostens unleserlich bleibt. Der Mündungsrand ist mit einem umgelegten Glasfaden verstärkt, der zudem der Befestigung des Korkens diente.

Dank freundlichem Hinweis von Nick Dobusch kann die Umschrift dechiffriert werden: "EIN BERLINER QUART" und unter dem Adler "STEIN = / BUSCH". Es handelt sich demnach um ein Produkt der Glashütte Steinbusch. Diese private Hütte wurde 1825 von Friedrich von Sydow nahe seinem Gut Steinbusch (heute Głusko) angelegt und war bis um 1880 in Betrieb (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 80, Nr. 1).

Bodenoale Flaschen aus der Mark Brandenburg sind immer gesiegelt und fassen in der Regel ein Quart (1,1725 Liter). Sie finden sich ab den 1770er Jahren neben preußischen Bouteillen mit der charakteristisch eingezogenen Wandung, wenn auch in weitaus geringerer Anzahl (vgl. Dobusch, Bodenoale Zylinderflaschen, 2015, S. 36). Ihre ovale Form verhinderte ein Wegrollen. Die Flasche wurde 1970 von privat aus Premnitz, nordwestlich von Brandenburg an der Havel, angekauft. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt
Maße: H. 33,2 cm; Dm. Boden 9,9 / 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1825-1880
wer Glashütte Steinbusch

Schlagworte

- Flasche
- Flaschenmarke
- Glasflasche
- Quartflasche
- Siegelmarke
- Waldglas